



Über BEMD (vormals ENSEA)

Der BEMD ist der Bundesverband der Energiemarktdienstleister e. V. Er bezieht Position gegenüber Gremien, Verbänden und dem Gesetzgeber zu laufenden Entscheidungsverfahren und stellt eine entsprechende Informationsplattform zur Verfügung. Ob es um Qualitätsstandards, Prozessabläufe oder gesetzlich verordnete Pflichten geht, der BEMD engagiert sich in einem internen und externen Markt, in dem Energiemarktdienstleister und Energieversorgungsunternehmen gemeinsam Erfolge erzielen können. Der BEMD fördert und fordert Energiemarktdienstleister. Darüber hinaus kann der BEMD mit der unter seinem Dach gebündelten Fachkompetenz interessierte Marktteilnehmer unabhängig und objektiv informieren.

In dieser Ausgabe:

Aktuelles aus dem BEMD

- [Der BEMD begrüßt zwei neue Mitgliedsunternehmen!](#)
- [Sehr positives Feedback für BEMD-Fachtagung „Die Novellierung des EnWG“](#)
- [BEMD beteiligt sich an Konsultation](#)
- [BEMD bietet gebündelte Stellungnahme zur Mitteilung Nr. 28 der Bundesnetzagentur](#)

Markt

- [News](#)
 - [IDS-Gruppe bietet ganzheitliche Lösungen](#)
 - ["Smart Meter" – Feldversuch wird ausgeweitet](#)
 - [Nach Google PowerMeter wird auch Microsoft Hohm eingestellt](#)
 - [Intelligente Stromzähler](#)
 - [Bosch übernimmt inubit](#)
- [News der Mitglieder](#)
 - [numetris GmbH](#)
 - [cronos unternehmensberatung GmbH](#)
 - [Steria Mummert Consulting AG](#)

Aktuelles aus dem BEMD

Der BEMD begrüßt zwei neue Mitgliedsunternehmen! perdata Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH

Die perdata Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH mit Sitz in Leipzig wurde 1999 gegründet und bietet prozessorientierte Beratung, die Implementierung und Integration von IT-Lösungen sowie den Betrieb kundeneigener sowie ausgelagerter IT-Landschaften. Die Prozessunterstützung für Unternehmen des Energiehandels stellt hohe Anforderungen an die Verfügbarkeit, Skalierbarkeit und Sicherheit der eingesetzten IT-Systeme. perdata bietet hier ausgereifte IT-Lösungen für spezielle Prozesse, die ein Erfolgstreiber für Versorgungsunternehmen sind. Durch diese Informationstechnologien können auf Seiten der Kunden Arbeitsabläufe vereinfacht, Fehler vermieden, Ressourcen freigesetzt und Kosten eingespart werden.

Geschäftsführer der Gesellschaft mit knapp 200 Mitarbeitern sind Dr. Percy Dahm und Thomas Nautsch. Im BEMD wird das Unternehmen durch den Bereichsleiter Vertrieb, Herrn Ingo Schöbe, vertreten.

prego services GmbH

Die prego services GmbH ist einer der führenden Spezialisten für die Optimierung und Automatisierung EVU-spezifischer Geschäftsprozesse durch intelligente IT-Lösungen. Das Unternehmen schöpft mit seinen über 400 Fachexperten und einem speziell auf die Bedürfnisse von Energieversorgungsunternehmen zugeschnittenen Leistungsportfolio das Potenzial für nachhaltige Ertragssteigerungen, Kostensenkungen und Serviceverbesserungen aus. Durch die Vielzahl der abzurechnenden Dienste, die heterogenen Netztechnologien mit verteilten Datenquellen, die stark unterschiedlichen Datenstrukturen sowie die variantenreichen Tarifmodelle sind die Anforderungen insbesondere im Bereich Billing sehr komplex. prego services unterstützt hier mit maßgeschneiderten IT-Lösungen bei der Abrechnung sämtlicher Energielieferungen (Strom, Gas, Wasser, Wärme) und der Netznutzung inklusive Forderungsmanagement. Auf Wunsch übernimmt prego services auch das Hosting der Daten im firmeneigenen Rechenzentrum, das über höchste Leistungsfähigkeit und Ausfallsicherheit verfügt. Ansprechpartner der prego services GmbH, die Standorte in Saarbrücken und Ludwigshafen am Rhein hat, ist Geschäftsführer Michael Niebergall.

Sehr positives Feedback für BEMD-Fachtagung "Die Novellierung des EnWG"

Im Nachgang zu der genannten Fachtagung am 07. Juli 2011 in Berlin bat der BEMD die Teilnehmer um ein Feedback, um auch bei zukünftigen BEMD-Veranstaltungen einen hohen Standard zu bieten und die Erwartungen der Teilnehmer zu erfüllen. Neben den Rahmenbedingungen wie Räumlichkeiten, Catering etc. wurden die einzelnen Vorträge und das Gesamtkonzept der Veranstaltung bewertet. Darüber hinaus erfragte der BEMD, zu welchen Themen sich die Besucher in den Jahren 2011 und 2012

- [prego services GmbH](#)
- [Aktuelle Studien](#)
 - [Studie: Smart Metering in Europa bis 2020](#)
 - [Umfrage: Bundesbürger sorgen sich um Schutz ihrer Kundendaten](#)
 - [E.ON-Studie zeigt geändertes Nutzerverhalten](#)
- [Veranstaltungen](#)

Vorstellung der BEMD-Mitglieder

- [perdata Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH](#)

weitere Fachveranstaltungen wünschen.

Insgesamt erhielt die Fachtagung im Durchschnitt die Note 1,7. Der BEMD freut sich über diese positive Bewertung und wird die Anregungen und Themen bei der Planung zukünftiger Fachtagungen gerne aufgreifen.

BEMD beteiligt sich an Konsultation

Der BEMD hat sich an den Festlegungsverfahren zur Anpassung der Festlegungen GPKE und GeLi Gas an die Erfordernisse der geänderten energiewirtschaftlichen Vorschriften beteiligt. Alle Mitglieder des BEMD konnten hierbei ihre Forderungen und Positionen einbringen. Der BEMD hat die Formblätter bereits am 10. August 2011 an die Bundesnetzagentur übersandt und wird seine Mitglieder zeitnah über den weiteren Verlauf informieren.

BEMD bietet gebündelte Stellungnahme zur Mitteilung Nr. 28 der Bundesnetzagentur

Am 02. August heute hat die Bundesnetzagentur die Mitteilung Nr. 28: Konsultation von Nachrichtentypversionen für den Umsetzungstermin 01.04.2012 veröffentlicht.

Die Projektgruppe EDI@Energy hat der Bundesnetzagentur die überarbeiteten Versionen folgender Nachrichtentypen und Dokumente im Entwurf übersandt:

- Allgemeine Festlegungen 3.1
- CONTRL/APERAK 2.Of AHB
- MSCONS 2.1d
- MSCONS AHB 2.1e
- Codeliste der Zeitreihentypen 1.1
- Kommunikationsrichtlinie 2.1c

Gemäß der mit Mitteilung Nr. 4 vom 28.11.2007 bzw. der durch den Beschluss GeLi Gas veröffentlichten künftigen Verfahrensweise zum Änderungsmanagement geben die Beschlusskammern die betreffenden Dokumente nunmehr allen Interessentengruppen zur Kenntnis. Diese erhalten damit die Möglichkeit, zu den Inhalten der Dokumente Stellung zu beziehen. Da auf diese Mitteilung hin ein Interesse an einer gemeinsamen Stellungnahme aller BEMD-Mitglieder unter dem Namen des BEMD (zwecks größerer Beachtung in der Verbändelandschaft) bekundet wurde, bietet der BEMD an, eine gebündelte Stellungnahme der Mitglieder einzureichen. Bei Rückfragen oder Interesse, sich an diesem Konsultationsverfahren zu beteiligen, können sich BEMD-Mitglieder an die Geschäftsstelle wenden. Die Frist zur Übersendung der Stellungnahmen an die BNetzA endet am 31.08.2011.

[> [nach oben](#)]

Markt

News

➤ IDS-Gruppe bietet ganzheitliche Lösungen für Smart Grid und Smart Metering

04. August 2011 | [pressebox.de](#)

Mit der Übernahme der CAIGOS GmbH zum 01.01.2011 und der GÖRLITZ AG zum 15.07.2011 hat sich die IDS-Gruppe grundlegende Technologien im Bereich GIS und Smart Metering gesichert.

Ziel ist, den Verteilnetzbetreibern von Elektrizität und Gas ganzheitliche Lösungen für Smart Grid/Metering anbieten zu können. Das bedeutet, alle Komponenten für den technischen Netzbetrieb – von der Netzplanung, über die Netzführung bis hin zum Entstörungsprozess und dem Zählerwesen – kommen zukünftig aus einer Hand. Und das integriert und höchst effektiv, denn Probleme, wie doppelte Kommunikationsinfrastrukturen und aufwendige Schnittstellen zwischen den zentralen IT-Systemen für die Netzführung und der Zählerauslesung sollen damit bald der Vergangenheit angehören. [...]

➤ **"Smart Meter"-Feldversuch wird ausgeweitet**

28. Juli 2011 | [strom.ideal.de](#)

Der Stromanbieter RWE sammelt bereits seit 2008 Erfahrungen mit der Technologie intelligenter Stromzähler. Nun möchte der Stromkonzern das bereits laufende Projekt insbesondere im Mülheimer Stadtteil Saarn um weitere 1100 Haushalte erweitern. Mit Intelligenten Stromzählern können die Nutzer Strom genau dann verbrauchen, wenn die Strompreise günstig sind. Verläuft der ausgedehnte Versuch erfolgreich, rückt für die Verbraucher eine neue Möglichkeit näher, Stromkosten senken zu können. Unter der Federführung vom Stromanbieter RWE und in Zusammenarbeit mit mehreren Universitäten des Landes Nordrhein-Westfalen soll der Versuch unter der Bezeichnung E-DeMa ausgeweitet werden. Er richtet sich vornehmlich an Haushalte in Mülheim, in geringerem Umfang aber auch an Verbraucher in Krefeld.

Mit den intelligenten Stromzählern werden zunächst die Teilnehmer an dem Feldversuch und künftig wohl die Kunden der entsprechenden Stromanbieter den steuerbaren Verbrauch von Strom auf Zeiten günstiger Strompreise legen. [...] Die Ergebnisse sind nicht nur wegen der Stromkosten des Einzelnen sondern auch für die beschlossene Energiewende interessant, da speziell bei schwankender Stromproduktion durch erneuerbare Energien der Verbrauch gesteuert werden sollte.

➤ **Nach Google PowerMeter wird auch Microsoft Hohm eingestellt**

23. Juli 2011 | [cleanthinking.de](#)

Energiemanagement-Lösungen für die Endverbraucher scheint nicht das Geschäft der Internet- oder Software-Riesen zu werden: Nach Google, das kürzlich sein erfolgloses Projekt Google PowerMeter einstellte, hat jetzt auch Microsoft seine Lösung Microsoft Hohm aufgegeben. Das berichtet u. a. der Branchendienst [silicon.de](#). Microsoft wolle sich nun bis Mai nächsten Jahres aus dem Bereich Heimenergieverwaltung zurückziehen. Eine Alternative zu Microsoft Hohm ist nicht geplant.

Damit zeigt sich ein Branchentrend: Dienstleister die mit Energiemanagement-Lösungen über den Einzelvertrieb angehen oder gar ihre Lösungen nur via Internet anbieten, haben kaum eine Chance, User nachhaltig von der Lösung zu überzeugen. Wichtig ist der direkte Kontakt und der immer wiederkehrende Kontakt zu den Endkunden. [...]

➤ **Intelligente Stromzähler – Offene Fragen bei Datenschutz und Sicherheit der neuen Zählergeneration**

20. Juli 2011 | [presseportal.de](#)

Bis zum Jahr 2020 sollen nach den Vorgaben der EU 80 Prozent aller Haushalte mit Intelligenten Stromzählern, sogenannten Smart Metern, ausgestattet sein. Zwar ist die Einführung beschlossene Sache, aber an den technischen und rechtlichen Voraussetzungen eines sogenannten "Schutzprofils" wird im Bundesamt für Sicherheit (BSI) noch gearbeitet, schreibt das IT-Profimagazin [iX](#) in seiner aktuellen August-Ausgabe. Dass Intelligente Stromzähler hohe Sicherheitsanforderungen erfüllen müssen, liegt auf der Hand. Zum einen müssen sie vor Manipulationsversuchen wie Hacker-Angriffen geschützt sein, und zum anderen müssen die Daten korrekt an die Energieversorger übertragen werden. [...]

Die Technik zum Schutz der Daten ist beinahe fertig, doch die rechtliche Ausgestaltung ist noch nicht so weit. Zwar hat der Bundestag Ende Juni eine Novellierung des Energiewirtschaftsgesetzes beschlossen, das den Rahmen absteckt. Probleme bereitet aber noch, dass das Gesetz Merkmale aus dem Telekommunikationsgesetz auf das Energiewirtschaftsrecht überträgt, die dort gar nicht bekannt sind. Zum Beispiel sind im Energiebereich die Begriffe Bestands-, Inhalts- und Verkehrsdaten nicht geläufig.

➤ **Bosch übernimmt inubit**

19. Juli 2011 | [zfk.de](#)

Die Bosch-Gruppe hat einen Vertrag zum Erwerb von 100 Prozent der Aktien des Softwarehauses inubit AG, Berlin, unterzeichnet. inubit ist Anbieter von Softwarelösungen im Bereich des Business Process Managements (BPM). Über den Kaufpreis wurde Stillschweigen vereinbart. Die Transaktion steht unter dem Vorbehalt kartellbehördlicher Genehmigungen. Inubit bietet Prozesslösungen für Branchen wie z. B. die Energieversorgung. Künftig wird inubit eigenen Angaben nach nicht nur die eigenen Produkte und Lösungen für Geschäftskunden weiterentwickeln, sondern auch Basiskomponenten für die Umsetzung von System- und Dienstplattformen im "Internet der Dinge und Dienste" bereitstellen.

[> [nach oben](#)]

News der Mitglieder

> 11. August 2011 | numetris GmbH

Björn Berg verstärkt numetris Geschäftsführung in neuen Geschäftsräumen

numetris Unternehmensgründer Joachim Pyras verstärkt mit Björn Berg die Geschäftsführung. Seit Juli 2011 setzt der Wirtschaftsinformatiker neue Impulse in der Unternehmensleitung. Er wird vorrangig für die Bereiche Software-Entwicklung, Messdienstleistung und Marketing verantwortlich sein.

Bereits 2009 stieß Björn Berg als Software-Entwickler zu numetris und war maßgeblich an der Weiterentwicklung der numetris Software-Lösungen beteiligt. Nach verschiedenen IT-Stationen in NRW Landesorganisationen sieht Björn Berg den aktuellen Herausforderungen der Energiewirtschaft im Hinblick auf das Energiedatenmanagement gespannt entgegen. „Die neue numetris Doppelspitze bietet den großen Vorteil, schneller und gezielter auf die stetigen Veränderungen am Energiemarkt reagieren und neue Geschäftsfelder systematisch entwickeln zu können“, so Joachim Pyras. Um den eingeschlagenen Wachstumskurs weiter voranzutreiben, wurde nun auch der Umzug in neue Geschäftsräume im Essener Westviertel vollzogen. Fußläufig zur Innenstadt und dem Einkaufszentrum Limbecker Platz gelegen, besticht der neue Unternehmensstandort an der Frohnhauser Straße 69 nicht nur durch seine zentrale Lage. Er bietet vor allem viel Raum für die Entwicklung ausgereifter Software-Lösungen und professioneller Messdienstleistungen rund um einen sicheren Energiedatenfluss. „Durch die moderne Ausstattung, viel Glas und warme Holztöne konnten wir in den neuen Räumen attraktive Arbeitsbedingungen sowie eine durch Transparenz und ein faires Miteinander geprägte Gesprächsatmosphäre für unsere Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner schaffen“, kommentiert Björn Berg.

Die offizielle Eröffnung der neuen numetris Räume ist für den Spätherbst geplant, sobald auch die letzten Sanierungsarbeiten am Gebäude abgeschlossen sind – gemeinsam mit der Feier zum 15-jährigen Unternehmensjubiläum.

Weitere Informationen finden Sie unter www.numetris.de

> 04. August 2011 | cronos unternehmensberatung GmbH

WiM: Der Formattest zum 1. Oktober 2011 hat begonnen!

Mit Unterstützung von cronos können Versorgungsunternehmen der Formatumstellung zum 1. Oktober 2011 entspannt entgegensehen: Denn nicht nur die Nachrichten-Testmaschine EDI-Checker berücksichtigt ab sofort die neuen EDIFACT-Formate. Zudem haben die cronos Spezialisten für alle hinzukommenden Nachrichtentypen Konverter und Viewer entwickelt, mit denen die Marktakteure im Rahmen laufender WiM- und Formatanpassungsprojekte ihre Systeme schon jetzt – im Vorfeld des offiziellen Starttermins – auf Verarbeitbarkeit und Prozessierung prüfen können.

Das Angebot wim[GO]konverter umfasst die Nachrichtenformate REQOTE, IFTSTA, QUOTES, PRICAT, ORDERS, ORDRSP, INSRPT, MSCONS und APERAK. Mit Hilfe der aktuellsten Entwicklung aus dem Hause cronos können EDIFACT-Nachrichten manuell generiert werden. Indem man die Systeme auf Seiten des Versorgers mit diesen Informationen adressiert, lassen sich Störungen im Bearbeitungsprozess frühzeitig identifizieren. Gegenmaßnahmen können ergriffen und Prozesse optimiert werden. Einer reibungslosen Umstellung zum 1. Oktober wird auf diese Weise der Weg so weit wie möglich geebnet und bösen Überraschungen am Stichtag vorgebeugt. Das bestehende UTILMD Cockpit inklusive der darin enthaltenen Erstellung von Verarbeitbarkeits-APERAK als EDIFACT-Nachrichten runden das Format-Paket ab.

Die ab Herbst geltenden Vorgaben sind ab sofort natürlich auch im EDI-Checker der cronos Unternehmensgruppe hinterlegt. Mit der Testmaschine können Versorger alle EDIFACT-Nachrichten gegen die Vorgaben der edi@energy prüfen. Der EDI-Checker, der als Service oder Inhouse-Lösung genutzt werden kann, wertet neben Syntax- und Modellfehlern auch Anwendungsfehler auf fachlicher Ebene aus und wurde inzwischen um die neuen Formate entsprechend der WiM-Regelungen ergänzt. Ebenso sind die nötigen Anpassungen auf Grundlage von MaBiS und GPKE sowie GeLi Gas berücksichtigt. [...]

Weitere Informationen finden Sie unter www.cronosnet.de

➤ 27. Juli 2011 | Steria Mummert Consulting AG

Lösung von Steria Mummert Consulting für einen effizienten Wechsel des Versorgungsszenarios bei Lieferantenausfall

Die GPKE-/GeLi [Gas]-Prozesse werden überwiegend automatisiert abgebildet. Alle zählpunktbasierenden, nicht vorgesehenen Änderungsprozesse am Versorgungsszenario (z. B. infolge von Lieferanteninsolvenz), die eine Vielzahl von Endkunden bzw. Zählpunkten im eigenen Netz betreffen, sind ad hoc automatisiert nicht möglich und müssen deshalb manuell im System durchgeführt werden. Der Aufwand dafür beeinflusst den Regelbetrieb, kann in Abhängigkeit von der Zahl der betroffenen Kunden erheblich sein und verstärkt zu Fehlern in der Bearbeitung führen.

Steria Mummert Consulting AG hat für Unternehmen, die SAP IS-U im Einsatz haben, eine flexible, auf die Unternehmensbedürfnisse zuschneidbare Lösung für den Wechsel des Versorgungsszenarios im Rahmen der Umstellung auf Ersatz- oder Grundversorgung (EoG) entwickelt:

- Automatische Identifikation aller betroffenen Zählpunkte durch einmalige Vorgaben am Frontend.
- BDEW-konforme, maschinelle Wechsel des Versorgungsszenarios für alle identifizierten und betroffenen Zählpunkte im SAP IS-U, wenn eine funktionierende EoG-Lösung und eine Zählerstandsüberwachungsroutine bereits im Einsatz ist.
- Effiziente Ausprägung einer individuellen Lösung auf Basis vorgefertigter Routinen, wenn noch keine Lösung für EoG bzw. Zählerstandsüberwachung im Einsatz ist.

Vorteilhaft ist, dass die Lösung von Steria Mummert Consulting auf neuesten SAP-Techniken beruht und mit geringem Aufwand in bestehende Lieferantenwechsellösungen integrierbar ist. Sie berücksichtigt sämtliche notwendigen manuellen Arbeitsschritte und bildet diese für eine beliebige Menge an Zählpunkten als Routineablauf ab.

Weitere Informationen finden Sie unter www.steria-mummert.de

➤ 15. Juli 2011 | prego services GmbH

Prego legt beim Umsatz weiter zu

Der IT- und Dienstleistungsspezialist Prego Services hat im vergangenen Jahr den Umsatz von rund 64 Millionen Euro auf rund 69 Millionen Euro steigern können. Der Anstieg sei unter anderem auf die Gewinnung neuer Kunden wie die ARD-Rundfunkanstalten, die Mannheimer-Versicherungen

sowie den Rheinpfalz-Verlag zurückzuführen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.prego-services.de

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an presse@bemd.de.

[> [nach oben](#)]

Aktuelle Studien

➤ Studie: Smart Metering in Europa bis 2020

Die flächendeckende Einführung von Smart Metern in Europa soll Realität werden, daher ist der Einbau in vielen Ländern Europas bereits gesetzlich verankert. Während England führend hinsichtlich des Fortschritts der flächendeckenden Einführung ist, steht Österreich hingegen noch am Beginn der Entwicklung, denn hier wurde die Einführung des Smart Meter erst im Dezember 2010 gesetzlich verabschiedet.

Die Implementierung in den einzelnen Ländern Europas geht jedoch nicht reibungslos vonstatten, denn einerseits machen die Einführungsprogramme Umstellungen in der Organisations- und Prozessstruktur der Energieversorger/Netzbetreiber erforderlich und andererseits muss die Kompatibilität verschiedener Systeme und Technologien noch durch Standardisierungen sichergestellt werden.

Neben Energieversorgern treten zunehmend auch branchenfremde Akteure mit Produkten und Dienstleistungen auf, um sich Marktanteile am Millionengeschäft um Smart Metering und künftig auch Smart Grids zu sichern.

Die Akzeptanz der Endkunden stellt einen wesentlichen Erfolgsfaktor für Smart Metering-Produkte und -Dienstleistungen dar. Deren Bedeutung zeigt sich an Beispielen wie Google (Google PowerMeter) und Microsoft (Microsoft Hohm), die aufgrund mangelnder Nachfrage die Einstellung ihrer auf Smart Metering aufsetzenden Dienstleistungsprojekte im laufenden Jahr verkündet haben. Die Ausschöpfung der Marktpotenziale setzt damit die weitere Migration von Smart Metern voraus, die in den Ländern Europas mit unterschiedlicher Geschwindigkeit voranschreitet.

Die Studie "Smart Metering in Europa bis 2020" von trend:research betrachtet die Rahmenbedingungen in den ausgewählten europäischen Ländern, die eingesetzten Systeme und Technologien, den Entwicklungsstand von Smart Metering sowie verschiedene Vermarktungsstrategien. Auf dieser Basis werden Marktpotenziale für unterschiedliche Akteure abgeleitet. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichten usw.) fließen für die Potenzialstudie ca. 80 strukturierte Interviews mit Energieversorgungsunternehmen, Technologie- und Softwareunterhersteller, Messstellenbetreiber und Messdienstleister sowie weiteren Experten aus Deutschland und Europa ein. Die Studie wird voraussichtlich im Oktober 2011 mit einem Umfang von etwa 900 Seiten erscheinen.

trend:research GmbH, 08.08.2011

➤ Umfrage: Bundesbürger sorgen sich um Schutz ihrer Kundendaten beim Energieversorger

Zwei von drei Bundesbürgern glauben, dass ihre Kundendaten beim Energieversorger nicht vollständig geschützt sind. Nur acht Prozent haben volles Vertrauen in die Sicherheitsmaßnahmen ihres Energielieferanten. 55 Prozent fordern daher verstärkte Anstrengungen von den Versorgern, einem Verlust oder Diebstahl der Daten entgegenzuwirken. Das gilt insbesondere auch im Hinblick auf die Einführung von neuen, intelligenten Zählern [...]. Zu diesem Ergebnis kommt eine repräsentative Umfrage von

Steria Mummert Consulting unter 1.000 Bundesbürgern.

Rund acht von zehn Bundesbürgern rechnen damit, dass Probleme bei der Datensicherheit den Ausbau von intelligenten Zählern und Netzen bremsen oder zumindest verzögern werden. Damit teilen sie die Erwartungen von 60 Prozent der Energieversorger. [...]

Einen wichtigen Schritt zu mehr Datensicherheit hat die Bundesregierung mit dem im Juli durch den Bundesrat verabschiedeten Änderungsgesetz zum EnWG unternommen. Die Neuregelung beschränkt unter anderem die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten aus einem Messsystem. Nachholbedarf gibt es jedoch bei den internen Sicherheitsmaßnahmen der Versorger – Stichwort: Data Loss Prevention. Die Marktbeobachtungen von Steria Mummert Consulting zeigen, dass 90 Prozent der Unternehmen bisher zu wenig tun, um interne Lücken in der Datensicherheit zu schließen. "Sie gehen beispielsweise noch zu sorglos mit Berechtigungen für den Datenzugriff um. So werden zum Beispiel Mitarbeitern nicht unverzüglich die Rechte auf den Zugriff von Kundendaten entzogen, wenn sie das Unternehmen verlassen – ein Einfallstor für Datenmissbrauch. Im Information Security Management müssen die Versorger insbesondere bezüglich der organisatorischen Verankerung von Schutzmaßnahmen nachlegen", fordert Neumann zum Handeln auf. Hier ist Eile geboten, denn der Gesetzgeber treibt den Ausbau von intelligenten Zählern massiv voran. Ab 2012 müssen zusätzlich zu Neubauten auch alle Letztverbraucher mit einem Strombedarf von mehr als 6.000 Kilowatt mit Smart Metern ausgestattet werden. [...]

Steria Mummert Consulting AG, 02.08.2011

➤ **E.ON-Studie zeigt geändertes Nutzerverhalten bei dynamischem Strompreis**

Eine Studie des Energiekonzerns E.ON hat ergeben, dass Stromkunden ihr Nutzungsverhalten ändern, wenn die Preise dynamisch sind und die Kunden einen Überblick über Stromkosten und -verbrauch haben.

Insgesamt haben die E.ON Metering GmbH und die BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH das Verhalten von 115 Teilnehmern untersucht. Dabei kam heraus, dass rund 85 Prozent der Teilnehmer sich intensiv mit ihren Stromkosten beschäftigten und Spül- oder Waschmaschine bewusst zu Zeiten mit günstigen Tarifen betreiben, so E.ON. So hätten sie bis zu 25 Prozent Stromkosten sparen können. Dazu habe eine Ampel auf ihrem Mobiltelefondisplay den Teilnehmern angezeigt, ob sich der Strompreis gerade auf einem niedrigen, mittleren oder hohen Niveau befinde.

Dr. Stefan Vogg, verantwortlich für den E.ON-Vertrieb in Deutschland, erklärte, E.ON werde die Entwicklung von Zeitzone-Tarifen weiter vorantreiben, da die Studie die Akzeptanz solcher Tarife bei den Verbrauchern belege. Durch intelligente Hausgeräte, die selbstständig auf Preisanreize der Energieversorger reagieren, könnten zukünftig einfach Kosten eingespart werden.

E.ON AG, 15.07.2011

[\[nach oben \]](#)

Veranstaltungen

➤ **12. bis 13. September 2011 in München**

6. Deutscher Energiekongress: Energiewirtschaft im Wandel

➤ **27. bis 28. September 2011 in Berlin**

8. Deutscher Regulierungskongress:
Energiewende = Regulierungswende?

➤ **04. bis 06. Oktober 2011 in Amsterdam/Niederlande**

Metering, Billing/CRM Europe 2011

- **12. bis 13. Oktober 2011 in Bonn**
VKU-Verbandstagung
- **13. Oktober 2011 in Bonn**
9. Ordentliche Mitgliederversammlung und Informationsveranstaltung des BEMD
- **18. bis 19. Oktober 2011 in Köln**
Datenschutz und IT-Sicherheit im Smart Metering und Smart Grid
- **18. bis 19. Oktober 2011 in Hannover**
BDEW-Fachtagung Forderungsmanagement 2011
- **26. Oktober 2011 in München**
1. Energie&Technik Smart Home & Metering Summit
- **14. bis 15. November 2011 in Düsseldorf**
Euroforum-Fachtagung in Kooperation mit BEMD: Prozessautomatisierung im EVU: Messwesen – Abrechnung – Kundenservice

[> [nach oben](#)]

Vorstellung der BEMD-Mitglieder

perdata – IT nach Maß



perdata – ein Unternehmen der Stadtwerke Leipzig-Gruppe – ist der deutschlandweit tätige Full-Service-IT-Dienstleister mit über zehn Jahren gewachsener

Spezialistenkompetenz für versorgerspezifische IT-Lösungen. perdata bietet ausgereifte IT-Lösungen für spezielle Prozesse, die ein Erfolgstreiber für Versorgungsunternehmen sind. Mit prozessorientierter Beratung, der Implementierung und Integration von IT-Lösungen sowie dem sicheren Betrieb kundeneigener oder ausgelagerter IT-Landschaften ist perdata stets nah am Kunden – in der Sache und vor Ort.

Geschäftsführung:	Dr. Percy Dahm Thomas Nautsch
Kontaktdaten:	perdata Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH Martin-Luther-Ring 7-9 04109 Leipzig Tel. +49 (0)341 / 35522-0 Fax +49 (0)341 / 35522-228 info@perdata.de
Internet:	http://www.perdata.de
Gründungsjahr:	1999
Umsatz:	2009: 21,9 Mio. Euro 2010: 22,3 Mio. Euro
Mitarbeiter:	2010: 163
Vertriebsgebiet:	Bundesweit

Zielkunden: Unternehmen der Versorgungswirtschaft, des öffentlichen Sektors sowie aus Dienstleistung und Industrie

Kernkompetenz: Unsere Kernkompetenz sind die prozessorientierte Beratung sowie die Implementierung und Integration von IT-Lösungen, dabei speziell die Planung, Bereitstellung und Betrieb von SAP-basierten Systemen. Wir sind zudem Spezialist für den sicheren Betrieb von kundeneigenen oder ausgelagerten IT-Landschaften mit individuellen Outsourcing-Modellen.

BEMD-Ansprechpartner: Ingo Schöbe
Bereichsleiter Vertrieb
Tel. +49 (0)341 / 35522-424
ingo.schoebe@perdata.de

Ulrike Schubert
Bereichsleiter Marketing
Tel. +49 (0)341 / 35522-335
ulrike.schubert@perdata.de

Mitglied bei BEMD seit: Juli 2011

Mitarbeit in BEMD-Arbeitsgruppen:

- Arbeitsgruppe "Optimierung Wechselprozesse/EnWG Novelle"
- Arbeitsgruppe "Dienstleistungen"
- Arbeitsgruppe "Smart Metering"

[> [nach oben](#)]

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge zum **BEMD**-Newsletter beizusteuern.

Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum **BEMD**-Newsletter. Bitte senden Sie Ihr Feedback an info@bemd.de. Empfehlen Sie den **BEMD**-Newsletter weiter.